



Kreisjugendring Nordfriesland e. V. | Borsbüller Ring 25 | 25821 Breklum

Auswertung des Fragebogens „Was bewegt junge Menschen in Nordfriesland?“

Teilnehmende: 69 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene am Weltkindertag (21.09.2025, Husum).
Etwa je ein Drittel der Teilnehmenden war zwischen 4–10, 11–16 und bis 26 Jahren alt. Jüngere Kinder wurden beim Ausfüllen unterstützt.

Zentrale Ergebnisse

Über alle Altersgruppen hinweg zeigen sich klare, wiederkehrende Themen: Frieden, Gleichberechtigung, Mitbestimmung, Freundlichkeit und soziale Gerechtigkeit. Diese Werte ziehen sich durch alle Fragen und spiegeln sowohl persönliche Wünsche als auch gesellschaftliches Bewusstsein wider.

1. Frieden und Gewaltfreiheit

Der mit Abstand häufigste Wunsch: Frieden. Die Teilnehmenden sehnen sich nach einer Welt ohne Krieg, Streit und Hass – nach Sicherheit, Ruhe und Zusammenhalt. Frieden wird dabei nicht nur politisch, sondern auch als soziales Miteinander verstanden.

2. Menschlichkeit, Freundlichkeit und Zusammenhalt

Viele Teilnehmende wünschen sich eine Welt, in der Menschen respektvoll, hilfsbereit und tolerant sind. Mobbing, Ungleichbehandlung und Ausgrenzung werden als ungerecht empfunden. Gemeinschaft, Familie und Freundschaft gelten als wichtige Stützen des Glücks.

3. Gerechtigkeit und Gleichberechtigung

Gerechtigkeit bedeutet für die meisten: alle gleich behandeln, gleiche Chancen für alle. Rassismus, ungleiche Bezahlung, Armut und Privilegien werden als deutliche Ungerechtigkeiten erkannt. Es zeigt sich ein starkes Bewusstsein für strukturelle Benachteiligung.

4. Umwelt und Lebensqualität

Zahlreiche Teilnehmende wünschen sich eine saubere Umwelt, mehr Respekt für Tiere und Pflanzen sowie weniger Müll. Damit verknüpft ist der Wunsch nach Lebensfreude, Gesundheit und Sicherheit.

5. Schule und Mitbestimmung

In den Schulen wünschen sich die Teilnehmenden vor allem mehr Respekt, weniger Mobbing, gerechtere Lehrkräfte und eine freundlichere Atmosphäre. Sie wollen mitreden, wie Schule gestaltet wird – mit mehr Kreativität, weniger Druck und kindgerechten Bedingungen.

6. Demokratieverständnis und politische Teilhabe

Demokratie wird vor allem als Meinungsfreiheit und Mitbestimmung verstanden. Die Teilnehmenden wünschen sich, dass „alle mitbestimmen dürfen“ und Politik „wirklich auf das Volk hört“. Einzelne Stimmen äußern Zweifel, ob das derzeitige System diesen Anspruch erfüllt.

Kurzfazit

Die Auswertung zeigt: Junge Menschen in Nordfriesland denken solidarisch, empathisch und verantwortungsbewusst.

Sie fordern eine friedliche, gerechte und nachhaltige Gesellschaft, in der alle mitreden dürfen und niemand vergessen wird.

Ihre Perspektiven verbinden Alltagsnähe mit politischem Bewusstsein – von Mobbing in der Schule bis zu globalem Frieden und sozialer Gerechtigkeit.

Fragen an die Politik

- Wie wird die Stimme junger Menschen in Nordfriesland gehört und ernst genommen?
→ Welche echten Mitbestimmungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene gibt es?
- Was tut Politik, um Kinderrechte – insbesondere Beteiligung, Gleichheit und Schutz – umzusetzen?
- Wie kann Friedensbildung und Demokratieerziehung in Schulen und Jugendarbeit stärker verankert werden?
- Wie wird soziale Gerechtigkeit in der Region gefördert – etwa bei Bildung, Wohnen, Armut und Teilhabe?
- Welche Schritte unternimmt die Politik, um Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit kindgerecht zu fördern?

Gez. Najomi Eberhardt, Geschäftsleitung KJR NF e.V., 10.2025